Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1822

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **101 (1822)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-372099

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1822.

Von dem Winter.

Des Winters Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, am 22ten Christmonat 1821 um 3 Uhr 11 Minuten Morgens. — Südostwinde werden vermuthlich den Anfang dieser Jahrszeit begleiten, und bald ziemliche Kälte bringen; hierauf aber wieder öfters angenehme Witterung erfolgen.

Von dem Frühling.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, geschieht den 21ten März um 4 Uhr 35 Minuten Morgens. — Er beginnt wahrscheinlich mit Sonnenschein und angenehm Wetter, worauf manchmal Regen und mitunter kalte Ostwinde folgen konnten; gegen dem Ende aber dürfte wieder mehr angenehme und fruchbare Witterung erfolgen.

Von dem Sommer.

Der Sommer fängt an mit dem Eintritt de Sonne in das Zeichen des Krebses, den 22te Brachmonat um 1 Uhr 56 Minuten Morgens. — Auf die in den ersten Wochen dieser Jahrszei zu erwartende trübe und zuweilen kühle Witte rung, läßt sich eben sowohl wieder öfterm Son nenschein und anhaltender Wärme entgegensehen

Von dem Herbst.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Son ne in das Zeichen der Waag tritt, welches sich den 23ten Herbstmonat um 3 Uhr 47 Minuten Abends begiebt. — Veränderlich und abwechselnd Wetter, bald schön und angenehm, bald wieder trüb und kalt, wird größtentheils in diese Jahrszeit Statt finden.

Von den Finsternissen.

Er ereignen sich in diesem Jahre vier Finsternisse, nämlich zwey an der Sonne und zwey am Monde, wovon aber in Europa nur die Mondfinsternisse größtentheils sichtbar sind.

Die erste ist eine theilweise Mondfinsterniß den 6ten Februar des Morgens, die in ganz Amerika, im westlichen Europa und Afrika, in ihrer ganzen Dauer sichtbar wird; im östlichen Europa und Afrika geht der Mond indessen unter, und in den Inseln des Südmeeres auf. Der Anfang der Finsterniß in unserer Gegend ergiebt sich um 4 Uhr 54 Minuten Morgens; das Mittel, da der Mond 4 Zoll 38 Minuten an seinem südlichen Theil verfinstert ist, um 6 Uhr 4 Minuten, und das Ende um 7 Uhr 11 Minuten. Die Finsterniß dauert folglich 2 Stunden 17 Minuten. Der Mond geht unter um 7 Uhr 22 Minuten

Die zweite ist eine Sonnenfinsterniß den 21ten Februar des Abends, welche nur auf vielen Inseln des stillen Weltmeers und im nördlichen Amerika sichtbar wird, und wo die Sonne in einigen Gegenden ringförmig verfinstert erscheint.

Die dritte ist eine theilweise Mondfinsterniß in der Nacht vom 2ten zum 3ten August, welche in ganz Afrika, fast in ganz Europa, im westlichen Asien, im südlichen und östlichen Theil von Nordamerika über dem Horizont sichtbar wird. In hiesiger Gegend erfolgt der Anfang um 11 Uhr 25 Minuten Abends; das Mittel, da der Mond an seinem nördlichen Theil 9 Zoll 10 Minuten verfinstert erscheint, um 12 Uhr 58 Minuten Morgens; das Ende erfolgt um 2 Uhr 32 Minuten. Die Dauer belauft sich demnach auf 3 Stunden 7 Minuten.

Die vierte ist eine Sonnenfinsterniß in der Nacht vom 16ten zum 17ten August, die auf Guinea, Neu-Holland, Neu-Seeland und den südlichen Gegenden des stillen Weltmeers zwischen Neu-Holland und Amerika sichtbar wird, und in einigen dortigen Gegenden total erscheint.